

Die

1. Griesheimer Carneval Gesellschaft

berichtet:

Hätten Sie's gewußt? - Autorallye der 1. G. C. G.

15 Fahrzeuge starteten -- Wer findet die größte Zwiebel? -- Streifzug durch den Odenwald
Man mußte den Krips schon anstrengen -- Jürgen Schupp und seine Helfer organisierten

Unter dem Motto „Vorsicht Falle“ könnte die diesjährige Autorallye der 1. Griesheimer Carnevals-Gesellschaft gestanden haben. Jürgen Schupp hatte mit seinen Helfern Rudi Sannwald und Sepp Rochi den 15 gestarteten Fahrzeugen eine Strecke vorgelegt, die gespickt war mit Kuriositäten und närrischen Gags. Jubel, Trubel und Heiterkeit herrschte bei der abendlichen Siegerehrung im „Grünen Laub“, als der Veranstalter die richtigen Antworten auf die zahlreichen Fragen vorlegte.

Neben Orientierungspunkten im Odenwald, die aufgrund verschmutzter Fragen anzusteuern waren, gab es verschiedene Sonderprüfungen zu bestehen. Da hatten die Teilnehmer eine Zwiebel zu beschaffen, die nach Gewicht die ersehnten Pluspunkte brachte. Ein Erfrischungswagen hielt sowohl Alkoholika als auch Limonaden bereit. Wer sich für die ersteren entschied, wurde mit Minuspunkten bestraft. Beim Luftballonschießen konnten weitere Punkte gesammelt werden. Kopfzerbrechen bereitete offenbar die Frage, wer die Russische Kapelle in Darmstadt bewacht. Die Wach- und Schließgesellschaft war gemeint -- zwei schlafende Russen oder die heilige Magdalena hielten verschiedene Mitfahrer für die bessere Antwort. Die Frage nach der Farbe der neuen Griesheimer Stadtflagge soll dem Vernehmen nach zu Telefonanrufen bei Mitgliedern des Magistrats geführt haben.

Dank sagte Jürgen Schupp bei der Siegerehrung allen Mitfahrern. Für die drei Damentteams gab es als besondere Aufmerksamkeit ein Präsent.

Der erstmals ausgespielte Wanderpokal ging an Willi Nothnagel und Beifahrer Willi Schubeth, die als Sieger weiterhin drei Flaschen Sekt und einen Preis nach freier WAhl erhielten. Auf die weiteren Plätze kamen: 2. Heinz und Lisa Nold, 3. Heinrich und Lina Merker, 4. Jürgen und Monika Sporleder, Horst Feldmann und Marion Deußner, 6. Dieter Belt und Ingrid Schecker, 7. Marion und Dagmar Müller, 8. Eugen und Hannelore Gerhard, 9. Manfred Stößel und Rudi Waldner, 10. Horst und Margret Schulmeyer, 11. Horst und Hannelore Hagemann, 12. Göttmann/Görllich, 13. Gaby Rochi und Monika Münch, 14. Irmgard Rochi und Gerda Sannwald, 15. Hans und Brunhilde Schaffner.

Nachdem Willi Nothnagel den neuen Pokal seiner Zweckbestimmung eingeweiht hatte, spielten Georg Funk und Hermann Ruf mit flotten Weisen zum Tanz auf.

G. C. G.-Termine und Veranstaltungen 1975/76

8. 11.	Schlachtfest	28. 2.	Ball
11. 11.	Eröffnung der Kampagne	29. 2.	Sitzung
Jan.76	Ehrensenatsfeier	2. 3.	Kräppelkaffee
21. 2.	Ball		